

FALSTAFF LIVING
OKTOBER 2017



design

Avantgarde unter Palmen
Zu Hause bei Kelly Klein
Sweet Home Palm Beach
LIVING besucht die Interior-
Expertin Andrea Huainigg
Palm Beach Style
Key-Pieces, die nicht nur
in Florida gut aussehen
Interview
Star-Talk mit India Mahdavi



Gut eingerichtet

Der Palm Beach Style hat völlig zu Recht seinen Siegeszug durch die Welt angetreten. Reduzierte klare Formen und wenn nötig kräftige Farben sorgen in- und outdoor für Flair. Stardesignerin India Mahdavi trifft mit ihrer Kunst ebenfalls diesen Nerv. Mehr von ihr in unserer Story auf S. 62.

POETIN DER FARBEN

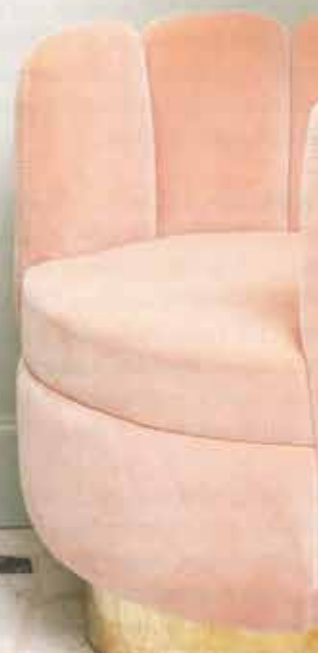


Pinke Extravaganza: India Mahdavis Durchbruch mit »The Gallery«

Dass rosafarbene, plüschige Sitzecken nicht kitschig, sondern durchaus stilvoll und noch mehr abgefahren aussehen können, darf in der »The Gallery« im Restaurant und Teehaus »Sketch« liebevoll begutachtet werden. Freilich in Kombination mit Kunst – David Shrigley lieferte seine Werke gleich mit dazu. Das »Sketch« in der Conduit Street im Herzen Mayfairs ist vielleicht das erste, aber sicher nicht das einzige Beispiel, womit die India-Mahdavi-Extravaganza ihre unübersehbaren Zeichen im Design-Kosmos setzte. Will man eine subtile, coole, unerwartete Harmonie zwischen Formen, Materialien und Farben, so sollte man die Koordinaten der Pariser Ausnahmekünstlerin bereits gespeichert haben.

Subtil, cool, unerwartet. Die Vielseitigkeit origineller Farbenspiele im Mix mit Form und Material ist India Mahdavis großes Talent und gleichzeitig das Bestreben, ihre Klientel glücklich zu machen. Der Talk mit einer Ausnahmedesignerin, die inspiriert.

INTERVIEW ANGELIKA ROSAM





Mustergültig
Romantisch-plüschiges
Design für das Café-Restaurant
»Ladurée Quai des Bergues«
in Gent.

»In meiner Arbeit geht es um
Farben. Sie bringen gute Laune
und beeinflussen positiv.«

INDIA MAHDAVI über Inspiration

> längst getan und engagierte Mahdavi für sein Hotel »Germain«. Ebenso in Mahdavis Repertoire: die »Coburg Bar« im »The Connaught« in Mayfair, das »Ladurée« am Beverly Drive, Zimmer im »The Claridges« in London, Restaurants für die Haubenköche Hélène Darroze oder Jean-François Piège, eine Etage im KaDeWe und aktuell ein Couchtisch für Louis Vuitton. Ob da noch viel Zeit für persönlichen Genuss bleibt? LIVING traf die personalisierte Design-Explosion zum Talk über Haubenküche, Leidenschaft und warum Farben glücklich machen ...

LIVING Einige Ihrer Lieblings-Interior-Projekte sind Restaurants. Könnte man daraus schließen, dass Sie ein Gourmet sind?

INDIA MAHDAVI Ich liebe Geschmacksexplosionen. Ich koche zwar nicht jeden Tag, denn dazu bin ich etwas zu bequem. Aber ich habe immer eine Vorstellung davon, wie ein Gericht aussehen soll, das ich esse.

Sie hatten natürlich auch eine gewisse Vorstellung vom Interior Design. Was hat Sie dazu bewogen, diesen Weg einzuschlagen?
Ich habe mich sehr für den Film interessiert, und meine Lieblingsfilmemacher waren dafür bekannt, eine sehr starke Atmosphäre



»Ich bin polyglott und
polychrom-multikulturell
und farbenaffin.
Wie ein Chamäleon –
eben sehr vielseitig.«

INDIA MAHDAVI über ihren Stil

in ihren Filmen zu transportieren: Fellini, Visconti, Stanley Kubrick realisierten unglaubliche Filmsets, aber auch die James-Bond-Filme. Ebenso begeisterte mich Fritz Langs »Metropolis«, ein monumentaler Stummfilm des deutschen Expressionismus, der mit einer gigantischen Szenerie beeindruckt. So wollte ich unbedingt zum Film und begann mein Architekturstudium, um Fritz Langs Weg zu folgen.

Aber es kam dann noch konkreter ...

Es war eine Zeit, die erstmals Interior-Experimente zuließ. Philippe Starck realisierte für Jean-Louis Costes das erste »Café Costes« in Paris – das erste moderne Caféhaus Europas. Es transportierte eine Geschichte, war optisch unglaublich ansprechend und vermittelte ein herrliches Vergnügungspotenzial. Da habe ich erkannt, dass Interior Design mit der Filmindustrie stark verbunden ist. Ich konnte mich darin mit meiner ganzen Kraft verwirklichen.

Was man bei Ihren Projekten auch zweifellos vermittelt bekommt. Welche Eigenschaften zeichnen Ihre Arbeit aus?

Ich investiere in meine Projekte stets Unmengen an Leidenschaft und Liebe. Anders könnte ich gar nicht arbeiten.

Foto: Anna Wenzel/Photo Boveri